Südtiroler Ärzte
für die Welt

Jahresrückblick 2026



Diese Broschüre wurde mit freundlicher Unterstützung der Volksbank gedruckt.

Loving Home
Eine bessere Zukunft zu Hause

Dies ist der rote Faden, der sich durch all die Arbeit der Südtiroler Ärzte für die Welt zieht.

Durch Schulen und Berufsausbildung fördern wir die Chance von jungen Erwachsenen, in ihrer Heimat zu bleiben und berufliche Perspektiven zu entwickeln. Durch medizinische Versorgung, Trinkwasser- und Ernährungsprogramme befähigen wir Menschen, Gesundheit in den Alltag ihrer Familien zu integrieren. Durch soziale und einkommensschaffende Programme geben wir besonders Frauen und jungen Menschen Zuversicht auf ein besseres Leben zu Hause.



Blick auf unsere Tätigkeiten 2026

Afrika

Äthiopien

Medizinische Versorgung

Krankenhaus Attat: Zur langfristigen Bindung einheimischer Ärzte wurden mit Unterstützung der Aut. Region Trentino-Südtirol, Missio Bozen/Brixen, der Gemeinde Bozen und durch private Spenden Wohnungen errichtet. Zudem konnten ein Ultraschallgerät und ein OP-Tisch angeschafft werden. Vorsorgeprogramme in den umliegenden Dörfern sowie Geburtshilfe und chirurgische Eingriffe wurden weitergeführt. Südtiroler Fachärzte, Techniker und Handwerker unterstützten das Krankenhaus vor Ort. Der Augen- und Charity-Fonds für bedürftige Patienten wurde aufgestockt; die Stiftung Maro leistet einen jährlichen Beitrag.



Klinik San Marco: Die Anschaffung von Instrumenten und Medikamenten zur Behandlung von Augenkrankheiten, eines Motorrads für Einsätze in abgelegenen Dörfern sowie Ernährungsprogramme für Mütter und Kinder wurden ermöglicht. Mehrere Südtiroler Ärzte waren vor Ort im Einsatz.

Klinik Meganasse: Die Klinik erhielt einen Jahresbeitrag zur Finanzierung von Medikamenten.

Ausbildung

Oberschule Abba Pascal: Dank privater Spenden sowie der Unterstützung der Stiftung Maro, der Aut. Region Trentino-Südtirol, der Aut. Provinz Bozen, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der 5-Promille aus der Einkommensteuer und der 8-Promille der Katholischen Kirche konnte das Schulzentrum fertiggestellt werden. Zusätzlich wurde ein Tiefbrunnen errichtet, der rund 4.000 Menschen auf dem gesamten Schulgelände mit Wasser versorgt.

Walburg-Schulzentrum: 10 neue Klassenzimmer wurden dank der Unterstützung der Stiftung Maro gebaut und feierlich eingeweiht. 1.080 Kinder besuchen Schule und Kindergarten. Während der Schulferien wurden Fortbildungskurse für Lehrer sowie zum ersten Mal ein Englisch-Sommercamp abgehalten.

Soddo, Dubbo, Hosanna: Zur Verbesserung des Unterrichts wurden dank der Benefizveranstaltung Red Night of Hope Fortbildungen für die Lehrkräfte organisiert und bedürftige Schüler gefördert. Zudem erhielten Dubbo und Soddo Computer für die IT-Klassen.



Korquat Volksschule und Kindergarten: Mit Hilfe der Aut. Region Trentino-Südtirol wurde der Bau von 5 neuen Klassenzimmern ermöglicht.

Sura Koyo Oberschule: Der Bau einer Aula Magna wurde mit Unterstützung der Aut. Provinz Bozen begonnen.

Berufsschule Emdibir: Für die Fachbereiche Bauwesen, Informatik, Elektrik, Buchhaltung und Verwaltungsmanagement erhielt die Schule einen Jahresbeitrag.

Soziale Projekte

Trinkwasserprojekt: Ein solarbetriebenes Wassersystem mit zehn Brunnen wurde errichtet und versorgt 8.700 Menschen mit sauberem Trinkwasser. In den letzten 13 Jahren entstanden 134 Brunnen für insgesamt 67.000 Menschen. Als Eigenleistung verlegte die Bevölkerung 139 km Wasserleitungen. Davon profitieren vor allem Frauen und Mädchen, die nun Wasser im eigenen Dorf haben.



Foto: © Alfred Tschager Photography

Loving Home: Das Pilotprojekt informiert in drei Diözesen über die Risiken illegaler Migration und zeigt Zukunftsperspektiven in der Heimat auf. 135 Jugendliche wurden beim Aufbau eines Kleingewerbes unterstützt. Begleitend dazu wurden Aufklärungskampagnen in Schulen, Pfarreien sowie über Radio und soziale Medien durchgeführt.

Frauenprojekte Dakuna und Shebraber: Unter der Leitung von Ordensschwestern erlernen 80 Frauen die Herstellung und Vermarktung von Handwerksprodukten. Zudem erhalten 15 Mädchen eine Grundausbildung im Nähen, um sich künftig ein eigenes Einkommen zu sichern.

Happy Cheese: Um die Qualität ihrer Käseprodukte zu steigern, erhielten die Mitarbeitenden der Käserei in Emdibir eine zusätzliche praxisorientierte Schulung.

Sommercamp Attat: Zum sechsten Mal wurde dieses für 180 Kinder aus 26 Pfarreien der Diözese Emdibir zu einem unvergesslichen Erlebnis. Drei Volontäre aus Südtirol sorgten zusammen mit äthiopischen Team-Leitern für einen reibungslosen Ablauf.



Eritrea

Gemeinsam mit dem Kapuzinerorden richteten wir einen Medikamentenfonds für besonders bedürftige Patienten im Krankenhaus von Asmara ein.

Kenia

In Zusammenarbeit mit der Frauengenossenschaft „The Village Trust“ wurden im Gemeinschaftshaus im Meru County eine Küche, ein Speisebereich sowie Toiletten für 300 Kinder errichtet.

Tansania

In Sansibar wurde die Zusammenarbeit zwischen westlicher Medizin und traditionellen Heilern bei der Behandlung von Diabetes und Bluthochdruck weitergeführt.





Asien

Afghanistan

In Zusammenarbeit mit der Organisation WeWorld wurde ein Projekt für alleinstehende Frauen um die Initiative „Wave for Freedom“ erweitert. Das Sozialunternehmen bietet psychologische Unterstützung, Ausbildung und Beschäftigung.
Über den JRS – Jesuiten-Flüchtlingsdienst wurden Handarbeitsprogramme für Frauen und Unterricht für Kinder in Flüchtlingslagern ermöglicht.

Indien

In Kalkutta unterstützen wir die Heime „New Life, New Hope“ für 300 Straßenkinder, „Ashabari“ für 160 schwer beeinträchtigte Erwachsene sowie „Ashaar Aloo“ unter der Leitung von Andy Wimmer für schwer beeinträchtigte junge Menschen.

Nepal

Nach der schweren Flutkatastrophe im August 2026 konnten wir das Dhulikhel Hospital mit einem Beitrag zur wichtigen medizinischen Soforthilfe unterstützen.



Das Dhulikhel Hospital, 30 km östlich von Kathmandu, versorgt 2,7 Millionen Menschen. Das Neugeborenen-Hörscreening-Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Else Kröner-Fresenius-Stiftung fortgeführt. Für die Augenabteilung konnten wir Instrumente anschaffen. In Kooperation mit der Namaste Stiftung Gilching konnten wir für die HNO-Mikrochirurgie ein OP-Mikroskop anschaffen. In Lalitpur erhielten 25 bedürftige Mädchen an der Olgapuri-Berufsschule ein sechsmonatiges Nähtraining als Grundlage für künftige berufliche Möglichkeiten.

Sri Lanka

Nach einem verheerenden Zyklon unterstützten wir die Organisation Butterfly Peace Garden mit einem Beitrag für ein psychosoziales Heilungsprogramm für Kinder.

Lateinamerika

Haiti und Peru

Seit 2010 unterstützen wir die Klinik und Schule der Vinzentinerinnen in Haiti mit einem jährlichen Beitrag zur Deckung der laufenden Kosten. Ein von den Comboni-Missionaren geführtes Zentrum für Menschen mit Behinderung in Piura (La Unión, Peru) erhielt finanzielle Unterstützung.

Europa

Ukraine

In Kiew unterstützen wir in Zusammenarbeit mit WeWorld vier Waisenheime für 200 Kinder mit einem Beitrag.

Rumänien

Seit 2009 unterstützen wir ein Heim für jugendliche Waisenkinder in Yaşi mit einem Jahresbeitrag.

Unser herzlicher Dank gilt

allen Gönnern, den Ärzten, Volontären, Spendern, Service Clubs, Stiftungen, Unternehmen, Verbänden, Banken, Pfarreien, Schulen, sozialen Einrichtungen, dem Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität der Aut. Provinz Bozen, dem Amt für humanitäre Hilfe der Aut. Region Trentino-Südtirol sowie dem Amt für Sozialförderung der Gemeinde Bozen für die großzügige Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Südtiroler Ärzte für die Welt EO

Maretschgasse 3 • 39100 Bozen
T +39 0471 974017 • www.world-doctors.org
info@world-doctors.org • info@pec.world-doctors.org

Eingetragen in das nationale Einheitsregister des dritten Sektors, RUNTS, mit Prot. Nr. 48809 vom 16.09.2022

Spendenkonten

Volksbank
IBAN: IT95 U 05856 11601 050570000333

Südtiroler Sparkasse
IBAN: IT35 E 06045 11600 000005003779

Raiffeisenkasse Bozen
IBAN: IT25 U 08081 11610 000306005349

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

5‰ Unsere Steuernummer **94074250211**

Für Sie kostenlos, für uns eine wertvolle Hilfe.

Vorstand

- Dr. med. Toni Pizzecco, Präsident
- Dr. med. Tanja Nienstedt, Vize Präsidentin
- Dr. med. Manfred Brandstätter
- Dr. med. Monika Niederkofler
- Dr. med. Meinhard Kritzinger
- Dr. med. Günther Ziernhöld
- Dr. Florian Brandstätter

